

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	30.08.2022	öffentlich
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	21.09.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Mitmach-Begegnungszentrum Grüner Würfel

Betroffene Produktgruppe

11.01.31

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 08.10.2019, Drucksache 9469/2014-2020

Jugendhilfeausschuss, 09.10.2019, Drucksache 9469/2014-2020

Finanz- und Personalausschuss, 29.10.2019, Drucksache 9469/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte, 31.10.2019, Drucksache 9469/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte, 20.02.2020, Drucksache 10266/2014-2020

Jugendhilfeausschuss, 11.03.2020, Drucksache 10266/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 17.03.2020, Drucksache 10266/2014-2020

Integrationsrat, 25.03.2020, Drucksache 10266/2014-2020

Fachbeirat für Mädchenarbeit, 01.04.2020, Drucksache 10266/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte, 16.09.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Integrationsrat, 22.09.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Fachbeirat für Mädchenarbeit, 22.09.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.10.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Finanz- und Personalausschuss 02.11.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Rat der Stadt Bielefeld 09.12.2021, Drucksache 2286/2020-2025

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 27.04.2022, Drucksache 3824/2020-2025

Integrationsrat, 27.04.2022, Drucksache 3824/2020-2025

Fachbeirat für Mädchenarbeit, 04.05.2022, Drucksache 3824/2020-2025

Bezirksvertretung Mitte, 05.05.2022, Drucksache 3824/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 10.05.2022, Drucksache 3824/2020-2025

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 09.12.2021 (Drs.-Nr. 2286/2020-2025) beschlossen, dass der Grüne Würfel als Mitmach- und Begegnungszentrum bis Ende 2023 weitergeführt und zu einem längerfristigen Angebot entwickelt werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Fortführung des Angebots im Grünen Würfel zu schaffen:

1. Neben der Verlängerung des Mietvertrags soll geprüft werden, ob bei einer längerfristigen

Nutzung des Grünen Würfels der Erwerb der Immobilie durch die Stadt im Vergleich zur dauerhaften Anmietung die wirtschaftlichere Lösung darstellt.

2. Gemeinsam mit den freien Träger\*innen und Nutzer\*innen soll ein kooperatives Träger- und Finanzierungsmodell für einen langfristigen Betrieb entwickelt werden, mit dem Ziel den Betrieb ab oder im Jahr 2023 an diesen Trägerverbund zu übertragen.
3. In den Ratsgremien soll regelmäßig über die Entwicklung des Träger- und Finanzierungsmodells sowie über die Gespräche mit der BGW berichtet werden.
4. Die erforderlichen Miet-, Sach- und Personalkosten für den Betrieb des Grünen Würfels werden ab dem Jahr 2023 in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt eingestellt.

Diesen Aufträgen geht die Verwaltung weiterhin nach. Der Mietvertrag mit der BGW zur Nutzung des Grünen Würfels wurde bis zum 31.12.2023 verlängert, die Prüfung hinsichtlich eines Erwerbs der Immobilie läuft. Die Miet-, Sach- und Personalkosten wurden entsprechend des Ratsbeschlusses in der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2023 eingestellt. Auch im Haushaltsplanentwurf des Jahres 2023 des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention ist der Finanzierungsaufwand für den Betrieb des Grünen Würfels enthalten (ebenso in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2024).

Unmittelbar nach Abschluss der Haushaltsberatungen wird die Vorbereitung des Kooperationsmodells vorangetrieben und ein Interessenbekundungsverfahren gestartet, um feststellen zu können, wer und unter welchen Bedingungen die Trägerschaft des Grünen Würfels übernehmen kann.

Nach Auswertung der eingereichten Interessensbekundungen wird den Gremien ein geeigneter Träger/Trägerverbund zur Entscheidung vorgelegt. Mit dieser Entscheidung wird gleichzeitig die Verstetigung des Grünen Würfels über 2023 hinaus angestrebt, um eine langfristige Planungssicherheit für den ausgewählten Träger/Trägerverbund zu gewährleisten.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.